

Gottes Wort ins Leben verwandeln. Perspektiven der (nord-)deutschen Kirchengeschichte.  
Festschrift für Inge Mager zum 65. Geburtstag.

Herausgegeben von Rainer Hering, Hans Otte und Johann Anselm Steiger

Hannover: Landeskirchliches Archiv 2005

(= Beiheft 12 zum Jahrbuch der Gesellschaft für niedersächsische Kirchengeschichte)

### **Inhalt**

Vorwort

Grußworte

Heinrich Holze: Was ist religiöse Erfahrung? Kirchengeschichtliche Anmerkungen im Anschluss an die ägyptischen Anachoreten, Bernhard von Clairvaux und Martin Luther (S. 13)

Wolfgang Petke: Wie kam die Kirche ins Dorf? Mittelalterliche Niederkirchenstiftungen im Gebiet des heutigen Niedersachsen und Harburgs (S. 33)

Jens Martin Kruse: „Ja wir sind dem Herrn Christo selbst am Kreuze gleich“. Kreuzestheologie und Martyrium bei Martin Luther (S. 69)

Uwe Rieske: Meditation, Anfechtung und Gebet. Luthers Anleitung zur evangelischen Spiritualität (S. 101)

Hans Schneider: Johannes Amandus in Marburg. Eine Episode im Leben des ersten Goslarer Superintendenten (S. 111)

Rolf Schäfer: Hamelmann und die Anfänge der Reformation im Jeverland (S. 127)

Ernst Koch: Kircheneinheit – Fürstenlob – Dynastienmemoria. Zum dichterischen Werk von Caspar Füger d.Ä. (gest. 1592) (S. 163)

Johann Anselm Steiger: Versuchung – orthodox und heterodox. Auslegungsgeschichtliche Aspekte zur Definition von tentatio bei Luther und dem mystischen Spiritualisten Christian Hoburg (S. 183)

Manfred von Boetticher: „Warumb wilt du nicht Römisch-Catholisch werden?“ Hannover unter Herzog Johann Friedrich (1665-1679) und der lutherische Generalissimus-Superintendent Justus Gesenius (S. 227)

Wolfgang Sommer: Der Konflikt zwischen Spener und Kurfürst Johann Georg III. in der Sicht des sächsischen Pietismus (S. 257)

Udo Krolzik: Beitrag zum sozialen Frieden – Bollwerk gegen die Not. Zu den anwaltschaftlichen und unternehmerischen Wurzeln der Diakonie im 19. Jahrhundert (S. 273)

Ruth Albrecht: Schloss Ahrensburg als Ausgangspunkt diakonischer Aktivitäten (S. 295)

Hannelore Erhart: Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers in den Jahren 1866 – 1869 (S. 345)

Udo Schulze: Die „Erweiterte Gottesdienstordnung“ vom 11. März 1901 in Oldenburg (S. 355)

Hans Otte: Wiederkehr der geistlichen Schulaufsicht? Die Schulpolitik der hannoverschen Landeskirche in der Weimarer Republik (S. 369)

Rainer Hering: Die Hamburger Theologin Katharina Gombert (1903-1986) (S. 405)

Thomas Jan Kück: Eine Äußerung gegen den Nationalsozialismus. Johannes Schulze als Pastor und Superintendent in Bremervörde (S. 429)

Hans Christian Brandy: Vom Paradeissspiel zum Rap. Ein Blick auf die Entwicklung des Singens in der evangelischen Kirche seit 1949 am Beispiel der Liederhefte für den Kirchentag in Hannover (S. 455)

Martin Cordes: Kirchenhistorisches Lernen im Studium. Aspekte der Kompetenzentwicklung in der Verhältnisbestimmung von Ehrenamtlichkeit und Professionalität in Diakonie und Sozialer Arbeit (S. 481)